

Miele

Gebrauchs- und Montageanweisung



Kühl-Gefrier-Kombination mit NoFrost-System und DynaCool KFN 14923 SD ed

Lesen Sie **unbedingt** die Ge-
brauchsanweisung vor Aufstellung -
Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 302 640

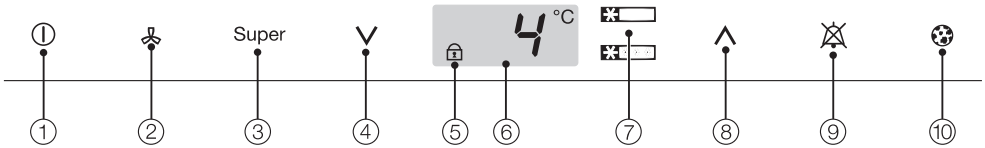
Inhalt

Gerätebeschreibung	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Sicherheitshinweise und Warnungen	8
Wie können Sie Energie sparen?	13
Gerät ein- und ausschalten	14
Das Gerät bedienen	14
Gerät einschalten	14
Gerät ausschalten	15
Kühlzone separat ausschalten	15
Einstellungsmodus	16
Tastenton ein-/ausschalten	17
Verriegelung ein-/ausschalten	17
Bei längerer Abwesenheit	18
Die richtige Temperatur	19
. . . in der Kühlzone	19
. . . in der Gefrierzone	19
Temperaturanzeige	19
Temperatur einstellen	20
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	20
Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern	21
Tonwarner	22
Temperaturalarm	22
Türalarm	23
SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden	24
SuperKühlen	24
SuperFrost	25
DynaCool	26
Kühlzone gut nutzen	27
Verschiedene Kühlbereiche	27
Zum Kühlen grundsätzlich ungeeignete Lebensmittel	28
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	28
Lebensmittel richtig lagern	28
Obst und Gemüse	28
Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel	29
Eiweißreiche Lebensmittel	29
Fleisch	29

Innenraum gestalten	30
Abstellflächen versetzen	30
Geteilte Abstellfläche	30
Servierbord/Flaschenbord versetzen	31
Universalbox	31
Flaschenhalter verschieben	32
Gefrieren und Lagern	33
Maximales Gefriervermögen	33
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	33
Fertige Tiefkühlkost einlagern	33
Lebensmittel selbst einfrieren	34
Vor dem Einfrieren beachten	34
Verpacken	34
Vor dem Einlegen	35
Einlegen	35
Großes Gefriergut einlegen	35
Gefrierkalender	35
Auftauen von Gefriergut	36
Eiswürfel bereiten	36
Schnellkühlen von Getränken	36
Gefriertablett nutzen	37
Kälte-Akku verwenden	37
Automatisches Abtauen	38
Reinigen und Pflegen	39
Außenwände, Innenraum, Zubehör	39
Belüftungsgitter	40
Türdichtung	40
Rückseite - Metallgitter	40
Aktivkohlefilter	41
Aktivkohlefilter wechseln	41
Was tun, wenn . . . ?	43
Ursachen von Geräuschen	46
Kundendienst/Garantie	47
Garanzzeit und Garantiebedingungen	47
Elektroanschluss	48

Inhalt

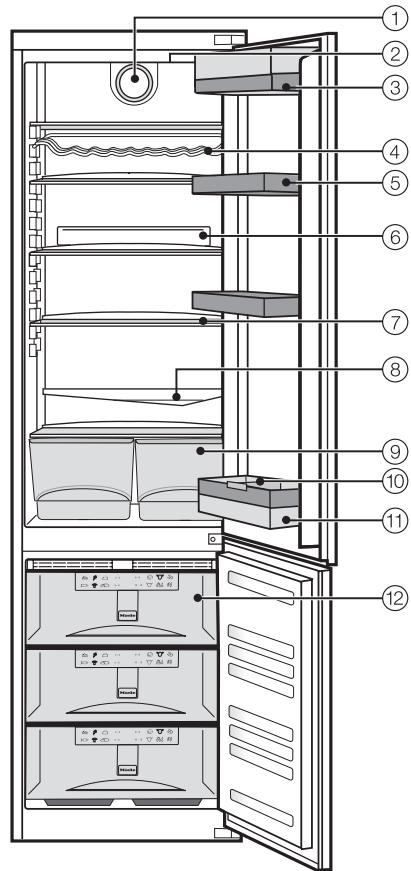
Aufstellhinweise	49
Aufstellort	49
Klimaklasse	49
Be- und Entlüftung	49
Gerät aufstellen	49
Gerät ausrichten	50
Gerätemaße	51
Türanschlag wechseln	52
Gerätetüren ausrichten	61
Gerät einbauen	63



- ① Ein-/Aus-Sensortaste für das komplette Gerät und Ein-/Aus-Sensortaste für separates Ein- und Ausschalten der Kühlzone
- ② DynaCool-Sensortaste
- ③ SuperKühlen-bzw. SuperFrost-Sensortaste
- ④ Sensortaste zum Einstellen der Temperatur (V für kälter)
- ⑤ Verriegelungs-Kontrollleuchte (nur sichtbar bei eingeschalteter Verriegelung)
- ⑥ Temperaturanzeige für die Kühl- bzw. Gefrierzone
- ⑦ Sensortaste zum Wechseln zwischen Kühl- und Gefrierzone (oben "Kühlen"-Symbol; unten "Gefrieren"-Symbol)
- ⑧ Sensortaste zum Einstellen der Temperatur (^ für wärmer)
- ⑨ Tonwarner-Aus-Sensortaste (nur sichtbar bei Tür- bzw. Temperaturalarm)
- ⑩ Anzeige Aktivkohlefilterwechsel (nur sichtbar bei Aufforderung zum Wechseln der Aktivkohlefilter)

Gerätebeschreibung

- ① Ventilator
- ② Innenbeleuchtung
- ③ Butter- und Käsefach
- ④ Flaschenablage
- ⑤ Eierablage/Servierbord
- ⑥ Aufnahme für die Active AirClean Filter
- ⑦ Abstellfläche
- ⑧ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑨ Obst- und Gemüseschalen
- ⑩ Flaschenhalter*
- ⑪ Flaschenbord
- ⑫ Gefrierschubladen mit Gefrierkalender



* je nach Modell

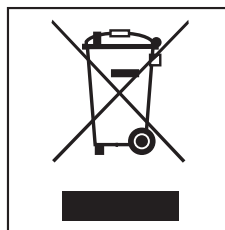
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im Haushalt zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen oder sich z. B. an die Gerätetür hängen.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Aufstellen auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektro-Fachkraft.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) dürfen nur von Fachbetrieben / Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

▶ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!

▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchsfristen der Lebensmittelhersteller!

▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteisler.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Falls Sie im Gerät oder in der Gerä-tetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel la-gern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunst-stoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Verdecken Sie nicht die Belüftungs-gitter des Gerätes.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Strom-verbrauch steigt, und Schäden an Bau-teilen sind nicht auszuschließen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Kli-maklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät.

Der Dampf kann an spannungsführen-de Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Entsorgung des Kühl-/Gefrier-gerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/ Gefrier-gerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächen-beschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schä-den verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen	In belüftbaren Räumen.	In geschlossenen, nicht belüftbaren Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Wenn Standort neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Fach-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenau" (Digitalanzeige)	Kellerfach 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlfach 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
Gebrauch	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Unordnung bedeutet durch Suchen lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen im Gerät verursachen lange Kompressorlaufzeiten (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Das Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und lässt den Stromverbrauch steigen.

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Die Edelstahlflächen außen und im Inneren des Gerätes sind zum Schutz mit einer Folie versehen.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst nach dem Aufstellen bzw. Einbauen ab.
- Reiben Sie die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit einem geeigneten Edelstahl-Pflegemittel ein.

Wichtig! Das Edelstahl-Pflegemittel sorgt für einen dauerhaften Schutzfilm, der schnelles Wiederverschmutzen verhindert!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Lassen Sie das Gerät nach dem Transport ca. 1/2 bis 1 Stunde stehen, bevor Sie es anschließen. Das ist für die spätere Funktion sehr wichtig!

Aktivkohlefilter (Active AirClean Filter)

- Setzen Sie die beiliegenden Aktivkohlefilter in die Aufnahme und setzen Sie die Aufnahme auf eine beliebige Abstellfläche in der Kühlzone (siehe "Aktivkohlefilter").

Das Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Gerät einschalten

Mit der Ein-/Aus-Taste schalten Sie die Kühl- und Gefrierzone gleichzeitig ein.



- Berühren Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis die Temperaturanzeige leuchtet.

Die Temperaturanzeige der Kühlzone zeigt die in der Kühlzone herrschende Temperatur an.

Liegt die Temperatur in der Gefrierzone über 0 °C, leuchten in der Temperaturanzeige der Gefrierzone nur Striche. Sobald die Temperatur unter 0 °C liegt, zeigt die Temperaturanzeige die in der Gefrierzone herrschende Temperatur an.

Das "Gefrieren"-Symbol und die Tonwarner-Aus-Taste blinken so lange, bis die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Kühlzonenür an.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen. Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18 °C).

Gerät ein- und ausschalten



Mit dieser Sensortaste wechseln Sie zwischen der Kühl- und Gefrierzone hin und her.

Wenn Sie die Gefrierzone anwählen möchten (um z. B. die Temperatur zu überprüfen),



- tippen Sie auf die Sensortaste zum Wechseln zwischen Kühl- und Gefrierzone, so dass das "Gefrieren"-Symbol gelb leuchtet.

Je nach angewählter Temperaturzone können Sie

- die Funktion DynaCool anwählen,
- die Funktion SuperKühlen bzw. SuperFrost anwählen oder
- die Temperatur verstellen.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Kälte-Akku

Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade oder raumsparend auf das Gefriertablett. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Gerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis alle Anzeigen erlöschen. (Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!)

War zuvor die Kühlzone angewählt, so schalten Kühl- und Gefrierzone nacheinander ab.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.



- Schalten Sie das Gerät ein bzw. wählen Sie die Kühlzone an.

Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



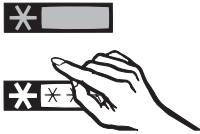
- Berühren Sie so lange die Ein-/Aus-Taste, bis das "Kühlen"-Symbol erlischt.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Kühlzone ist ausgeschaltet.

Gerät ein- und ausschalten

Die Gefrierzone bleibt eingeschaltet, das "Gefrieren"-Symbol leuchtet.

Um die Kühlzone wieder einzuschalten,



- wählen Sie die Kühlzone an, so dass das "Kühlen"-Symbol gelb leuchtet und berühren Sie so lange die Ein-/Aus-Taste, bis die Temperaturanzeige leuchtet, oder
- schalten Sie das Gerät aus und erneut ein.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Kühlzonen tür an.

Einstellungsmodus

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Wie man in den Einstellungsmodus gelangt und wie man die Einstellungen verändert, steht in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Übersicht über die anwählbaren Funktionen im Einstellungsmodus:

in den Einstellungsmodus einsteigen bzw. diesen verlassen	<i>c</i>
Tastentot ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	<i>b</i>
Aktivkohlefilterwechsel bestätigen (siehe "Aktivkohlefilter")	<i>h</i>
Verriegelung ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	<i>u</i>
Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern (siehe "Die richtige Temperatur")	<i>d</i>

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Tastenton ein-/ausschalten

Wenn Sie nicht möchten, dass bei jeder Berührung einer Taste ein Tastenton ertönt, können Sie diesen ausschalten.



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **b** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun einstellen, ob der Tastenton aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - b 0**: Tastenton ist ausgeschaltet
 - b 1**: Tastenton ist eingeschaltet
 - b -**: zurück ins Menü.

Die gewählte Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **ε** erscheint.

- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,




- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **υ** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - υ 0**: Verriegelung ist ausgeschaltet
 - υ 1**: Verriegelung ist eingeschaltet
 - υ -**: zurück ins Menü.

Die gewählte Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

Gerät ein- und ausschalten

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste \vee , bis in der Anzeige ε erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet in der Temperaturanzeige die Verriegelungs-Kontrollleuchte .

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Geräetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Türen die Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
 - je mehr Lebensmittel gelagert werden,
 - je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
 - je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.
- Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone

Wir empfehlen eine Kühltemperatur in der Mitte des Gerätes von **4 °C**.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige in der Bedienblende zeigt im Normalbetrieb die Temperatur in der Mitte der Kühlzone bzw. die wärmste Stelle in der Gefrierzone an.

Die richtige Temperatur

Temperatur einstellen

Die Temperatur in der Kühl- und Gefrierzone können Sie unabhängig voneinander einstellen.



- Wählen Sie die Kühl- oder Gefrierzone an.

Das "Kühlen"- bzw. "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Stellen Sie nun die Temperatur mit den Tipptasten daneben ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die

Taste ∇ : Temperatur wird kälter
Taste ▲ : Temperatur wird wärmer.

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal Tippen: Der **zuletzt gewünschte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal Tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.

- Finger auf der Taste ruhen lassen: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.
Nach Erreichen des höchsten bzw. niedrigsten Temperaturwertes verschwindet die Taste ∇ bzw. ▲.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **mittleren, tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Kühl- bzw. Gefrierzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In der Kühlzone von 2 °C bis 11 °C
- In der Gefrierzone von -16 °C bis -26 °C

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Umgebungstemperatur. Bei hoher Umgebungstemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **c** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **d** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Durch Tippen auf die Taste **V** können Sie nun die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern:
 - d 0**: maximale Leuchtkraft
 - d 1**: reduzierte Leuchtkraft
 - d -**: zurück ins Menü.

Die gewählte Einstellung leuchtet, die neu zu wählende Einstellung blinkt.

- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **c** erscheint.

- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Tonwarner

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in der Gefrierzone einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton.

Die Tonwarner-Aus-Taste blinkt rot und das "Gefrieren"-Symbol blinkt.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren,
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste.
Der Warnton verstummt.
Die Tonwarner-Aus-Taste und das "Gefrieren"-Symbol blinken weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Türalarm

Wenn eine der Gerätetüren länger als ca. 2 Minuten offen steht, ertönt ein Warnton.

Die Tonwarner-Aus-Taste leuchtet rot und das Symbol der Temperaturzone, deren Tür offen steht, blinkt.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton bei geöffneter Gerätetür stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Der Tonwarner-Aus-Taste leuchtet und das Symbol der Temperaturzone, deren Tür offen steht, blinkt weiter, bis die Gerätetür geschlossen wird.

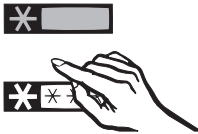
SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Wählen Sie die Kühlzone an.
Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



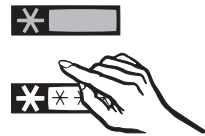
- Tippen Sie auf die SuperKühlen-Taste, so dass sie gelb leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 6 Stunden aus. Das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Wählen Sie die Kühlzone an.
Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperKühlen-Taste, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

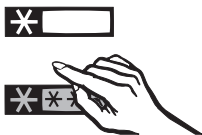
Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Wählen Sie die Gefrierzone an.

Das "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperFrost-Taste, so dass sie gelb leuchtet.

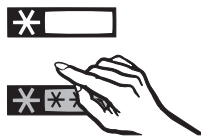
Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung in der Gefrierzone arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch je nach eingelegter Lebensmittelmenge nach ca. 30 bis 65 Stunden ab.

Das Gerät arbeitet wieder mit normaler, energiesparender Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine konstante Gefrierzontemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.



- Wählen Sie die Gefrierzone an.

Das "Gefrieren"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die SuperFrost-Taste, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

DynaCool

Ohne die Dynamische Kühlung (DynaCool) entstehen aufgrund der natürlichen Luftzirkulation unterschiedliche Kältezonen in der Kühlzone (die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich). Diese Kältezonen sollen bei der Einlagerung der Lebensmittel entsprechend genutzt werden (siehe Kapitel "Kühlzone gut nutzen").

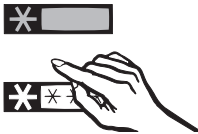
Wenn Sie jedoch einmal eine große Menge gleichartiger Lebensmittel einlagern möchten (z. B. für eine Party), können Sie mit der dynamischen Kühlung über alle Abstellflächen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung erreichen, so dass alle Lebensmittel in der Kühlzone ungefähr gleich stark gekühlt werden.

Die Höhe der Temperatur kann weiterhin eingestellt werden.

Die dynamische Kühlung sollten Sie außerdem einschalten bei

- hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit.

Dynamische Kühlung einschalten



- Wählen Sie die Kühlzone an.

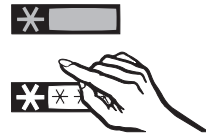
Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die Taste für die dynamische Kühlung, so dass sie gelb leuchtet.

Dynamische Kühlung ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschalteter dynamischer Kühlung etwas erhöht, sollten Sie die dynamische Kühlung unter normalen Bedingungen wieder ausschalten.



- Wählen Sie die Kühlzone an.

Das "Kühlen"-Symbol leuchtet gelb.



- Tippen Sie auf die Taste für die dynamische Kühlung, so dass sie nur noch hellgelb leuchtet.

Bei geöffneter Tür schaltet der Ventilator automatisch vorübergehend ab!

Verschiedene Kühlbereiche

Wegen der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich des Gerätes. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezononen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezononen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben an der Tür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüseschalen.

Verwenden Sie diesen Bereich für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,

- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.

Falls Sie im Gerät oder in der Gertätür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann. Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Kühlzone gut nutzen

Zum Kühlen grundsätzlich ungeeignete Lebensmittel

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung im Kühlschrank, da sie kälteempfindlich sind. So werden z. B. Gurken glasig, Auberginen bitter und Kartoffeln süß. Tomaten und Orangen verlieren ihr Aroma und Zitrusfrüchte bekommen eine harte Schale.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (Parmesan).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer. Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen. Wenn Alterung oder Verderbnis eingesetzt haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Bereits eine zweistündige Unterbrechung der Kühlung verursacht Verderb.

Lebensmittel richtig lagern

Lebensmittel in der Regel nur verpackt oder gut zugedeckt aufbewahren. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bakterien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse kann jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüseschalen aufbewahrt werden. Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Obst- und Gemüsesorten zusammen in einer Schale aufbewahrt werden können. Auf der einen Seite werden Geruch und Geschmack übertragen (Möhren nehmen z. B. schnell den Geschmack und Geruch von Zwiebeln an), auf der anderen Seite geben manche Lebensmittel ein Naturgas (Ethylen) ab, worauf andere Lebensmittel sehr empfindlich reagieren und damit sehr viel schneller verderben.

– Beispiele für Obst und Gemüse, das viel Naturgas ausscheidet:

Äpfel, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Feigen, Blaubeeren, Melonen, Bohnen.

– **Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:**

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Beispiel: Broccoli sollte nicht zusammen mit Äpfeln lagern, da Äpfel viel Naturgas ausscheiden und Broccoli auf Naturgas sehr empfindlich reagiert. So erreichen Sie beim Broccoli eine sehr viel kürzere Lagerzeit, als es eigentlich möglich wäre.

Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel

Trennen Sie unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel. Sollen die Lebensmittel zusammen gelagert werden, dann unbedingt verpackt einlagern. Damit verhindern Sie, dass mikrobiologische Veränderungen entstehen.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Fleisch

Lagern Sie Fleisch unverpackt. (Folien und Gefäße öffnen.) Die Abtrocknung der Fleischoberfläche wirkt keimhemmend und begünstigt dadurch eine bessere Haltbarkeit. Verschiedene Fleischsorten dürfen sich nicht direkt berühren, sie müssen immer durch eine Verpackung getrennt werden. Dadurch wird vorzeitiges Verderben durch eine Keimübertragung vermieden.

Innenraum gestalten

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen in der Kühlzone können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

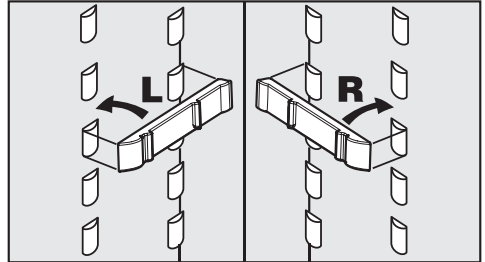
Geteilte Abstellfläche

Um hohes Kühlgut, wie z. B. hohe Flaschen oder Gefäße, stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil vorsichtig unter das hintere Teil geschoben werden kann:

- Heben Sie die vordere halbe Glasplatte vorn leicht an, und schieben Sie sie vorsichtig unter die hintere Hälfte.

Zum Versetzen der geteilten Abstellfläche

- nehmen Sie die beiden halben Glasplatten heraus,



- stecken Sie die beiden Halteleisten in gewünschter Höhe links und rechts auf die Auflagerippen,

- schieben Sie die Glasplatten nacheinander ein.

Die Glasplatte mit Anschlagrand muss hinten liegen!

Auf Rollen geführte Obst- und Gemüseschalen

Die Obst- und Gemüseschalen sind auf Rollen geführt und können zum Be- und Entladen vollständig herausgezogen werden. Die Rollenplatten können zum Reinigen herausgenommen werden.

Servierbord/Flaschenbord versetzen

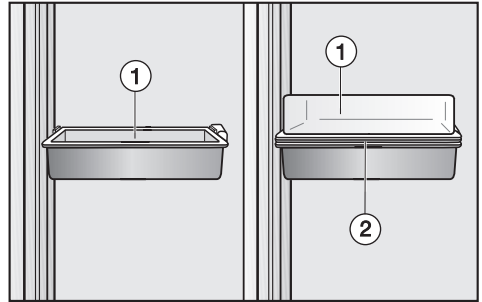
- Nehmen Sie die Einhängeschale nach oben aus dem Edelstahlhalterahmen heraus.
- Schieben Sie den Edelstahlhalterahmen nach oben, und nehmen Sie ihn nach vorn heraus.
- Setzen Sie den Edelstahlhalterahmen an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass er richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.
- Setzen Sie die Einhängeschale in den Edelstahlhalterahmen.

Sie können die Einhängeschalen zum Be- und Entladen ganz aus den Servierborden herausnehmen und sie dann wieder einsetzen.

So können Sie die Einhängeschalen auch zusammen mit den Lebensmitteln direkt zum Servieren auf den Tisch stellen.

Universalbox

In der Universalbox können Lebensmittel aufbewahrt und auch serviert werden.



Die Universalbox besteht aus einer tiefen Schale ① und einer flachen Schale ② – beide Schalen können als Einhängeschalen in den Edelstahlhalterahmen eingesetzt werden.

Wenn Sie die Universalbox zum Servieren von Lebensmitteln nutzen möchten,

- setzen Sie die flache Schale ② in den Edelstahlhalterahmen und verwenden Sie die tiefe Schale als Deckel ①.

So können Sie die Universalbox zum Servieren komplett aus der Halterung herausnehmen und zusammen mit den Lebensmitteln direkt auf den Tisch stellen.

Innenraum gestalten

Flaschenhalter verschieben

(je nach Modell)

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Tür einen besseren Halt.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zu Reinigungszwecken) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie dazu den vorderen Rand des Flaschenhalters hoch und rasten Sie den Flaschenhalter aus.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.

- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Die Lebensmittel können überall in der Gefrierzone eingefroren werden.

Größere Mengen sollten direkt auf die Glasplatten gelegt werden, da dort die Lebensmittel besonders schnell und somit schonend eingefroren werden.

Dazu die oberen beiden Gefrierschubladen herausnehmen.

Wenn Sie die obere Gefrierschublade herausnehmen, achten Sie darauf, die Ventilatorschlitze an der Rückwand des Gerätes nicht abzudecken. Sie sind wichtig für eine einwandfreie Funktion!

Die unterste Gefrierschublade immer im Gerät lassen!

Jede Gefrierschublade und die einzelnen Glasplatten können mit maximal 25 kg beladen werden!

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen oder auf die Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

Großes Gefriergut einlegen





Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen. Dazu

- die oberen beiden Gefrierschubladen herausnehmen und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Gefrierkalender

Der Gefrierkalender auf der Gefrierschublade zeigt in Monaten die übliche Lagerzeit für unterschiedliche Lebensmittelarten an, wenn sie frisch eingefroren wurden.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

	2 - 3	6 - 8	
	3 - 5	10 - 12	

2 - 3 Monate:
Kuchen, Eis, Eintopf

3 - 5 Monate:
Fisch, Pilze, Brot

6 - 8 Monate:
Schweinefleisch, Kalb, Geflügel

Gefrieren und Lagern

10 - 12 Monate:
Rind, Obst, Gemüse

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

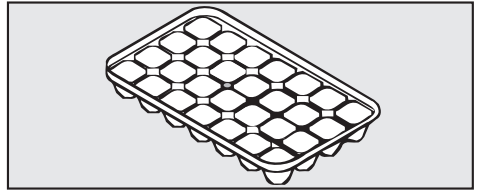
können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

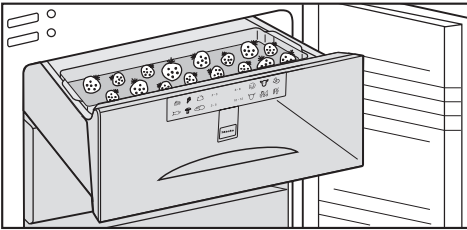
Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken schalten Sie die Funktion SuperKühlen ein. Sollten Sie dennoch Flaschen in die Gefrierzone legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus, da die Flaschen sonst platzen!

Gefriertablett nutzen

Auf dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes Kleingefriergut schonend einfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und ein Anfrieren der einzelnen Stücke wird vermieden.

- Legen Sie das Gefriergut locker auf das Gefriertablett.



- Das Gefriertablett in eines der oberen Gefrierschubladen einhängen.

Das Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen. Füllen Sie es dann in Gefrierbeutel oder Behälter um, und legen Sie es in die Gefrierschubladen.

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone.

Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade direkt auf die Lebensmittel. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall legen Sie den Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in der oberen Schublade, um die größtmögliche Lagerzeit nutzen zu können.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerter und frischer Lebensmittel, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Automatisches Abtauen

Kühlzone

Die Kühlzone tauet automatisch ab.

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme der Kältemaschine verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufrohr sauber halten.

Gefrierzone

Das Gerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Gerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Verwenden Sie niemals sand-, scheuermittel-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel oder chemische Lösungsmittel.

Ungeeignet sind auch sogenannte "scheuermittelfreie" Scheuermittel, da sie matte Stellen verursachen.

Verwenden Sie zur Pflege der Edelstahlflächen ein geeignetes Edelstahl-Pflegemittel (erhältlich über den Miele Kundendienst).

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Nehmen Sie das Kühlgut aus dem Gerät, und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

- Zur Reinigung der Servierborde in der Innentür können Sie die Einhängeschalen aus den Edelstahlhalterahmen herausnehmen.

Außenwände, Innenraum, Zubehör

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Spülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand.

- Reinigen Sie das Gerät mindestens einmal im Monat.
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Außenwände, Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.
- Reinigen Sie die Edelstahlflächen mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel.
- Reiben Sie die Edelstahlflächen nach jeder Reinigung zur Pflege mit einem geeigneten Edelstahl-Pflegemittel ein!

Es ist wichtig, dass die Edelstahlflächen nach jeder Reinigung mit einem Edelstahl-Pflegemittel versiegelt werden. Dadurch wird die Edelstahl-Oberfläche geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert.

Reinigen und Pflegen

Belüftungsgitter

- Reinigen Sie die Belüftungsgitter regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Rückseite - Metallgitter

Das Metallgitter an der Rückseite des Gerätes (Wärmeaustauscher) muss mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Nach dem Reinigen

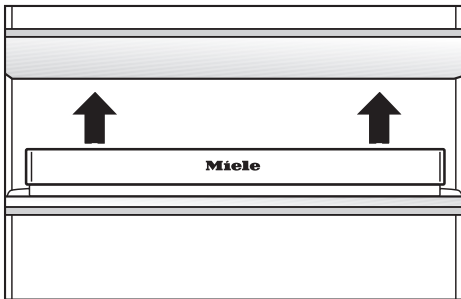
- Setzen Sie alle Teile in die Kühlzone.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, schließen Sie die Gerätetüren, stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und schalten Sie das Gerät ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonen temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Die Aufforderung für den Wechsel der Aktivkohlefilter erfolgt ca. alle 6 Monate.

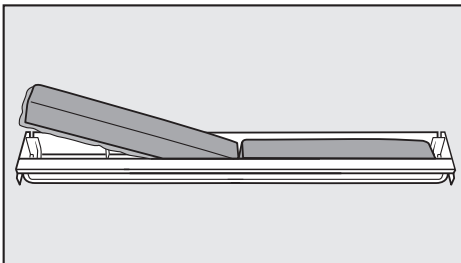


Wenn die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel rot leuchtet, müssen die Aktivkohlefilter ausgewechselt werden.

Aktivkohlefilter wechseln



- Ziehen Sie die Aufnahme für die Aktivkohlefilter nach oben von der Abstellfläche ab.



- Entnehmen Sie die beiden Aktivkohlefilter und setzen Sie die neuen Filter mit dem umlaufenden Rand nach unten in die Aufnahme ein.
- Stecken Sie die Aufnahme mittig auf den hinteren Anschlagrand einer beliebigen Abstellfläche, so dass sie dort einrastet.

Um den Filterwechsel zu bestätigen,



- berühren Sie die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel ca. 2 Sekunden lang.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erlischt und der Zeitzähler wird zurückgesetzt.

Aktivkohlefilter zu einem späteren Zeitpunkt wechseln

Falls Sie derzeit über keine neuen Aktivkohlefilter verfügen, bestellen Sie neue Aktivkohlefilter bei Ihrem Miele-Händler. Sie können die Aktivkohlefilter auch zu einem späteren Zeitpunkt auswechseln.

Falls Sie die rot leuchtende Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel stört, können Sie die Anzeige vorzeitig ausstellen:



- berühren Sie die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel ca. 2 Sekunden lang.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erlischt.

Aktivkohlefilter

Wenn Sie die Aktivkohlefilter zu einem späteren Zeitpunkt ausgewechselt haben und die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel erloschen ist, muss der Zeitzähler über den Einstellungsmodus zurückgesetzt werden:



- Berühren Sie die Taste **V** und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen,



- tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Ein-/Aus-Taste (die Taste **V** nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 5 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
- Tippen Sie erneut so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **h** erscheint.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die Ein-/Aus-Taste.
- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **h 2** angezeigt wird.
- Berühren Sie zur Bestätigung 2 Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste.

Der Zeitzähler wird zurückgesetzt.

- Tippen Sie so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige **ε** erscheint.
- Tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Tipp:

Bei sehr stark riechenden Lebensmitteln (z. B. sehr würzigem Käse),

- setzen Sie die Aufnahme mit den Aktivkohlefiltern auf die Abstellfläche, auf der diese Lebensmittel gelagert werden,
- wechseln Sie die Aktivkohlefilter je nach Bedarf früher aus (setzen Sie anschließend den Zeitzähler zurück),
- setzen Sie weitere Aktivkohlefilter (mit Aufnahme) in das Gerät.

Active AirClean Filter sowie die Aufnahmen dazu erhalten Sie beim Fachhändler oder über den Kundendienst.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . die Kühl- bzw. Gefrierzone nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob die jeweilige Temperaturzone eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist. Sollte dies der Fall sein, rufen Sie den Kundendienst an.

. . . sich die Gefrierzontür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Temperatur in der Kühl- bzw. Gefrierzone zu niedrig ist?

- Stellen Sie eine höhere Temperatur ein.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.
- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren? Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur automatisch.
- Die Funktion SuperKühlen hat sich noch nicht ausgeschaltet.
- Die Funktion SuperFrost hat sich noch nicht ausgeschaltet.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Belüftungsgitter zugestellt oder staubig sind.
- Prüfen Sie, ob das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig ist.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.

. . . die Kältemaschine dauernd läuft?

Um Energie zu sparen, schaltet die Kältemaschine bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit der Kältemaschine.

Was tun, wenn . . . ?

. . . das Gefriergut auftaut, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

. . . der Warnton ertönt und die Tonwarner-Aus-Taste blinkt?

Eine Temperaturzone ist zu warm, weil z. B.

- die Gerätetür häufig geöffnet wurde oder große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert wurden.
- die Belüftungsgitter verdeckt wurden.

Wenn die Störungen behoben wurden, verstummt der Warnton und die Anzeigen erlöschen.

. . . in den Temperaturanzeigen Striche leuchten?

Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeige. Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.

. . . in der Temperaturanzeige "_F" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel rot leuchtet?

- Wechseln Sie die Aktivkohlefilter aus. Bestellen Sie gegebenenfalls neue Aktivkohlefilter bei Ihrem Miele-Händler.

. . . in der Temperaturanzeige ein "nA" erscheint?

Die Temperatur war zwischenzeitlich durch einen Stromausfall in den letzten Tagen oder Stunden zu hoch angestiegen.

- Tippen Sie auf die Tonwarner-Aus-Taste, während "nA" leuchtet.

In der Temperaturanzeige erscheint die wärmste Temperatur, die sich während des Stromausfalls in der Gefrierzone eingestellt hatte.

Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut waren. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Die wärmste Temperatur wird ca. 1 Minute angezeigt. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.

. . . in der Temperaturanzeige "dn" erscheint?

Der Vorführmodus ist aktiviert.

- Rufen Sie den Kundendienst.

. . . sich das Gerät nicht ausschalten lässt?

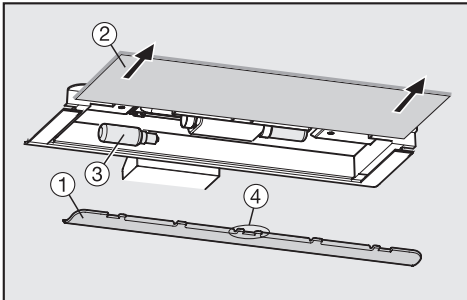
Die Verriegelung ist eingeschaltet.

. . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- War die Gerätetür länger geöffnet?
Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus.

Ist dies nicht der Grund, dann ist die Innenbeleuchtung defekt.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die entsprechende Sicherung der Hausinstallation aus.



- Fassen Sie hinter die Blende ① und rasten Sie sie aus.
- Ziehen Sie die Glasplatte ② heraus.
- Drehen Sie die Glühlampe ③ heraus, und wechseln Sie sie aus.

Anschlussdaten der Glühlampe:
220 - 240 V, max. 25 W, Sockel E 14

- Schieben Sie die Glasplatte wieder ein.

- Rasten Sie die Blende ① auf beiden Seiten ein.

Der Haken ④ muss über die Glasplatte fassen.

. . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb....	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click....	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr....	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der folgenden Telefonnummer: 0180-5252100.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Toaster oder Mikrowellengeräte auf das Gerät stellen. Der Energieverbrauch erhöht sich!

Dieses Kühl-/Gefriergerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden!

Da das Gerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen! Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Belüftungsgitter nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Ebenfalls müssen die Belüftungsgitter regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

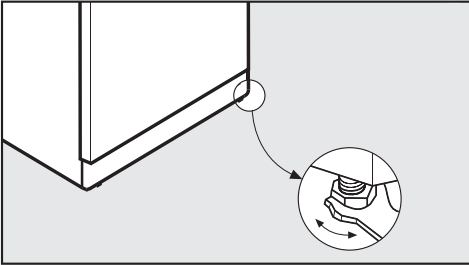
Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Gerät aufstellen

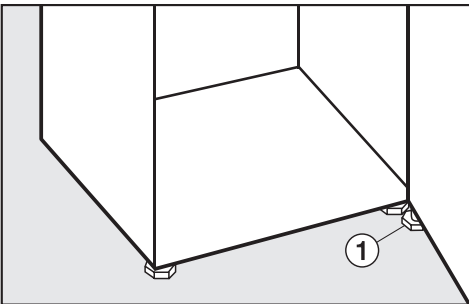
- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit der Rückseite direkt an die Wand.

Aufstellhinweise

Gerät ausrichten

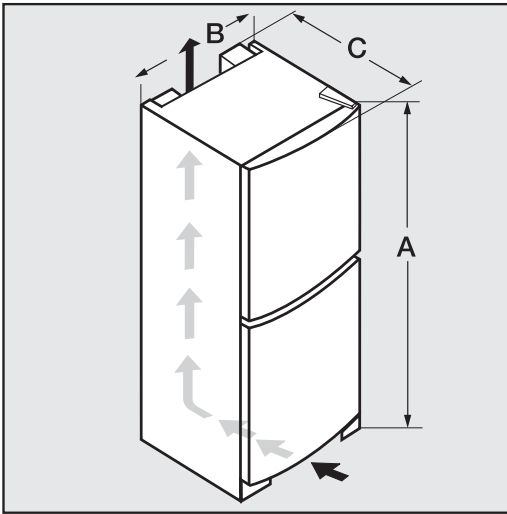


- Richten Sie das Gerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.



- Drehen Sie gegebenenfalls den Stellfuß ① am Lagerbock heraus, um die Gerätetür abzustützen.

Gerätemaße



	A	B	C
KFN 14923 SD ed	2011 mm	600 mm	630 mm

Türanschlag wechseln

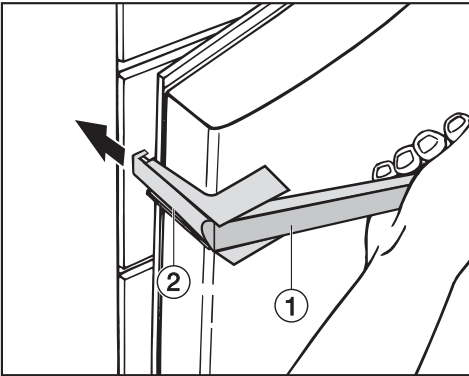
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:

- einen Kreuzschlitzschraubendreher,
- einen Schlitzschraubendreher,
- verschiedene Größen Torx-Schraubendreher,
- einen Gabelschlüssel.

Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Türgriffe abnehmen:



- Wenn Sie an dem Türgriff ① ziehen, schiebt sich das seitliche Griffteil ② nach hinten.
- Ziehen Sie das Griffteil ② kräftig nach hinten aus der Führung.
- Lösen Sie nun die vier Schrauben (Torx 15) in der Befestigungsplatte und nehmen Sie den Griff ab.

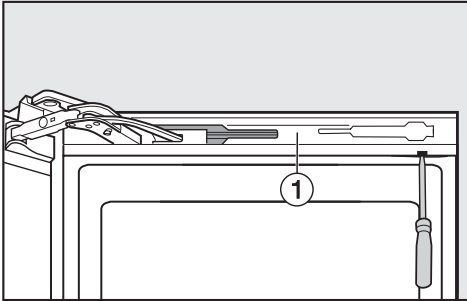
- Lösen Sie die Abdeckplatten auf der Gegenseite und setzen Sie sie auf die frei gewordenen Löcher.

Türanschlag wechseln

Bevor Sie mit dem Türanschlagwechsel beginnen, sollten Sie die Lebensmittel aus den Abstellborden in der Gerätetür nehmen.

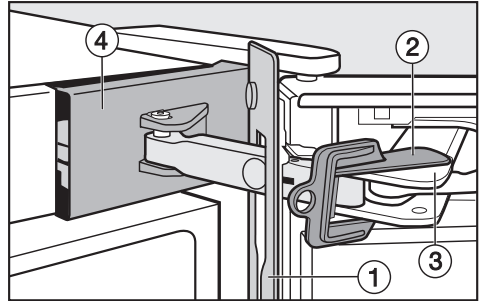
Oberen Türschließdämpfer abnehmen:

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.



- Lösen Sie die Blende (1) vom Türschließdämpfer: Setzen Sie von unten einen Schlitz-Schraubendreher in die Aussparungen und heben Sie die Blende nach und nach vorsichtig ab.

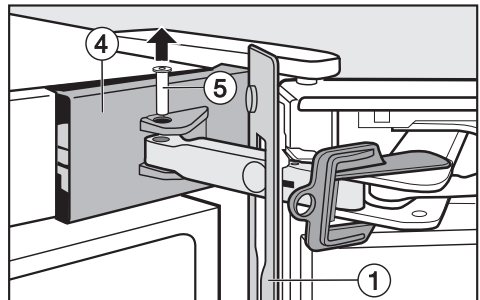
Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!



- Schieben Sie die Blende (1) in Richtung Gerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Gerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung (2) (liegt dem Gerät bei) auf den Türschließdämpfer (3), so dass sie einrastet.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

- Lösen Sie die Abdeckung (4) vorsichtig mit einem Schlitz-Schraubendreher von oben und unten aus der Verastung.



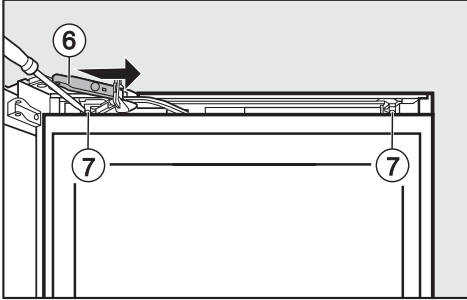
- Drücken Sie den Bolzen (5) von unten nach oben mit einem Schlitz-Schraubendreher heraus.

Türanschlag wechseln

- Nehmen Sie die Abdeckung ④ ab.

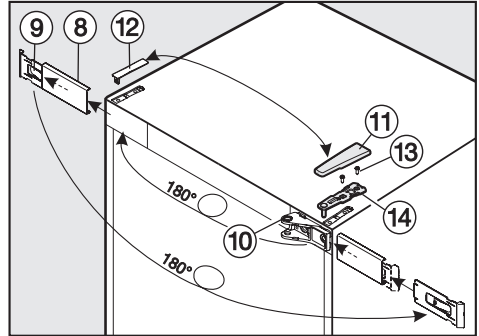
Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

- Nehmen Sie die Blende ① ab.



- Schieben Sie den Dämpferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite und lösen Sie die Schrauben ⑦ am Türschließdämpfer.
- Schieben Sie den Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers soweit es geht zur Griffseite und hebeln Sie ihn von der Seite heraus.
- Legen Sie den Türschließdämpfer zur Seite.

Obere Gerätetür abnehmen:



- Lösen Sie die Abdeckung ⑧, indem Sie vorsichtig von unten einen Schlitz-Schraubendreher in die Aussparung führen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑧ zusammen mit dem Halteteil ⑨ ab.
- Lösen Sie das Halteteil ⑨ von der Abdeckung ⑧, indem Sie es ein Stück nach links schieben und dann das Abdeckteil nach vorne hin abnehmen.
- Drehen Sie das Halteteil ⑨ um 180°.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑧ von vorne auf das Halteteil ⑨ und schieben Sie sie nach rechts. Der Schriftzug muss lesbar sein.
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑩ ab und setzen Sie es um 180° gedreht auf die Gegenseite. Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen.
- Nehmen Sie die obere Abdeckung ⑪ ab, indem Sie sie von hinten nach vorne schieben und dann nach oben hin abnehmen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑫ nach oben hin ab.

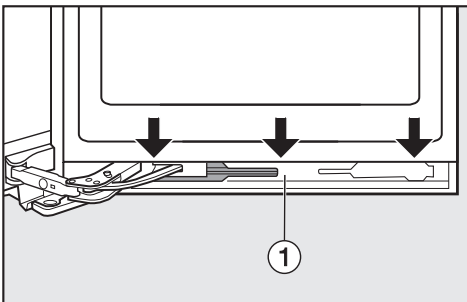
Türanschlag wechseln

Vorsicht! Sobald im Folgenden der Lagerbock entfernt wurde, ist die obere Gerätetür nicht mehr gesichert!

- Schließen Sie die obere Gerätetür.
- Lösen Sie die Schrauben ⑬ am oberen Lagerbock ⑭ und ziehen Sie den Lagerbock nach oben hin ab.
- Nehmen Sie die obere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Achten Sie darauf, dass dabei der Lagerbolzen in der Gerätemitte im Lagerbock sitzen bleibt- die untere Gerätetür hat sonst keinen Halt!
- Rasten Sie die Abdeckung ⑧ zusammen mit dem Halteteil ⑨ auf der Gegenseite auf.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑫ auf die Gegenseite.

Unteren Türschließdämpfer abnehmen:

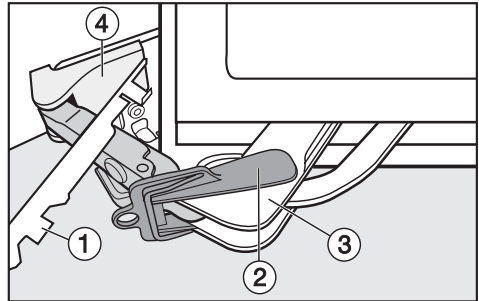
- Öffnen Sie die untere Gerätetür.



- Lösen Sie die Blende ① vom Türschließdämpfer: Setzen Sie von oben einen Schlitz-Schraubendreher in die

Aussparungen und heben Sie die Blende nach und nach vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!

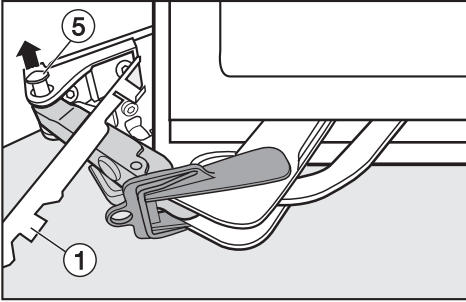


- Schieben Sie die Blende ① in Richtung Gerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Gerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung ② (liegt dem Gerät bei) auf den Türschließdämpfer ③.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

- Heben Sie die Abdeckung ④ vorsichtig von der Seite mit einem Schlitz-Schraubendreher ab.
- Heben Sie das Gerät gegebenenfalls mit Hilfe einer weiteren Person leicht nach hinten.

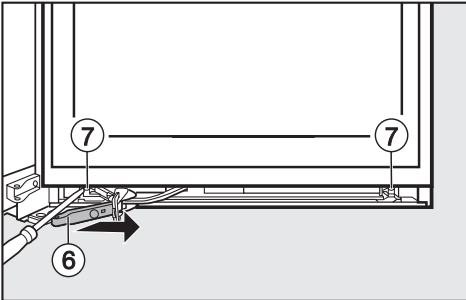
Türanschlag wechseln



- Drücken Sie den Bolzen ⑤ von unten nach oben heraus.

Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

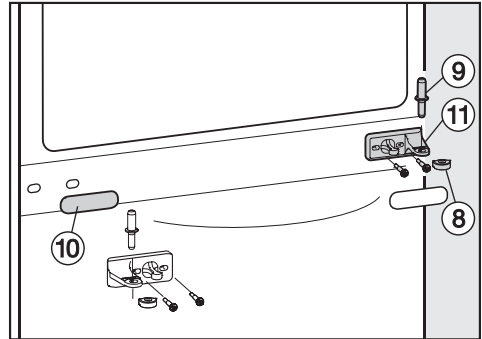
- Nehmen Sie die Blende ① ab.



- Schieben Sie den Dampferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite und lösen Sie die Schrauben ⑦ am Türschließdämpfer.
- Schieben Sie den Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers soweit es geht zur Griffseite und hebeln Sie ihn von der Seite heraus.
- Legen Sie den Türschließdämpfer zur Seite.

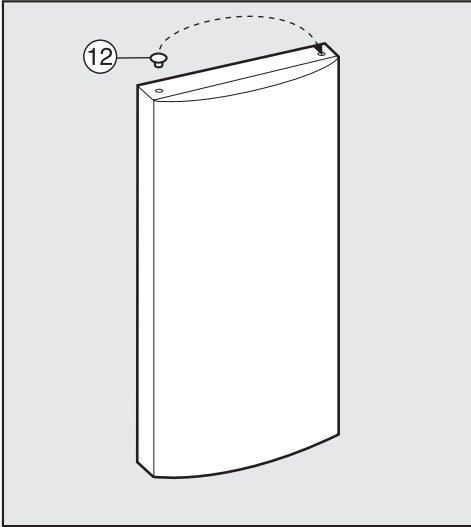
Untere Gerätetür abnehmen:

- Schließen Sie die untere Gerätetür.



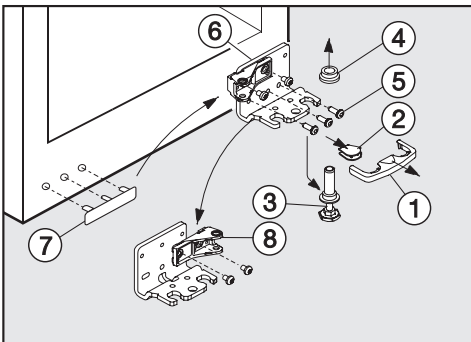
- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte nach oben heraus.
- Nehmen Sie die untere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑩ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑪ ab, drehen Sie ihn um 180° und schrauben Sie ihn auf die Gegenseite.
- Setzen Sie die Kunststoffkappe ⑧ um 180° gedreht wieder auf den Lagerbock ⑪ in der Mitte.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑩ auf die Gegenseite.

Türanschlag wechseln



- Heben Sie jeweils den Stopfen ⑫ aus der Türlagerbuchse in der Gerätetür und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.

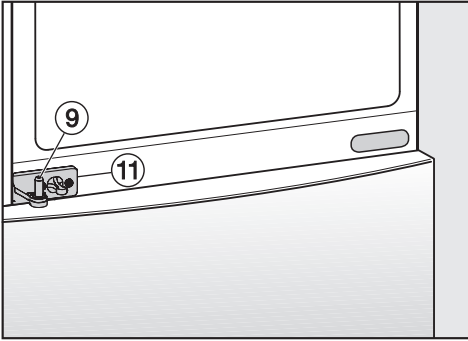
Untere Gerätetür montieren:



- Nehmen Sie die Abdeckung ① nach vorne hin ab.
- Ziehen Sie die Abdeckung ② ab.
- Drehen Sie den Stellfuß am Lagerbolzen ③ ganz herein.

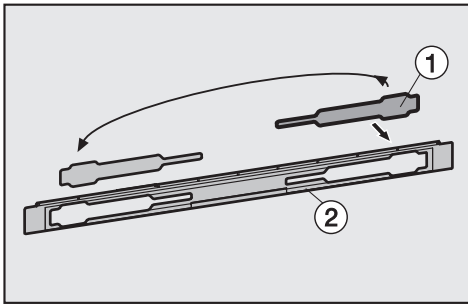
- Kippen Sie das Gerät mit Hilfe einer weiteren Person vorsichtig nach hinten und ziehen Sie den Lagerbolzen ③ nach unten heraus.
- Achten Sie dabei auf die Scharnierbuchse ④.
- Lösen Sie die Schrauben ⑤ und nehmen Sie den Lagerbock ⑥ ab.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑦ ab und setzen Sie sie auf die Gegenseite.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑥ auf der Gegenseite mit den beiden **äußeren** Schrauben an. Lassen Sie die **mittlere** Schraube entfallen, nur so kann die Gerätetür später über die äußeren Langlöcher ausgerichtet werden!
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑧ vom Lagerbock ⑥ ab, drehen Sie es um 180° und schrauben Sie es in das gegenüberliegende Loch vom Lagerbock.
- Setzen Sie die Abdeckung ② auf die Gegenseite.
- Kippen Sie das Gerät mit Hilfe einer weiteren Person vorsichtig nach hinten und setzen Sie den Lagerbolzen ③ von unten in den Lagerbock ⑥. Die Einkerbung unten im Lagerbock zeigt dabei nach vorne.
- Setzen Sie die Scharnierbuchse ④ auf den Lagerbolzen ③.
- Setzen Sie die Abdeckung ① auf.
- Setzen Sie die untere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen ③.
- Schließen Sie die untere Gerätetür.

Türanschlag wechseln

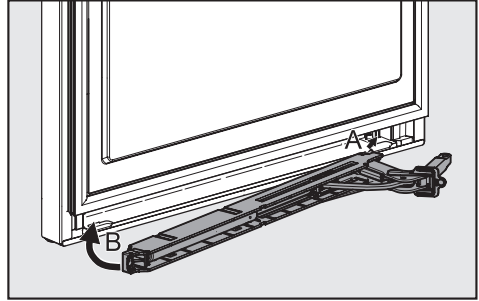


- Setzen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte durch den Lagerbock ⑪ in die untere Gerätetür.

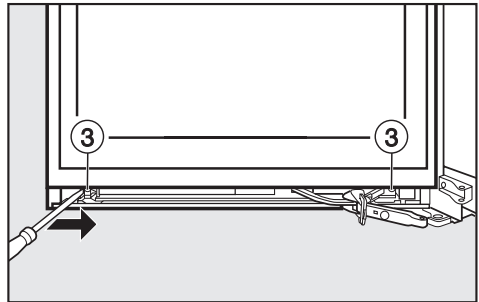
Unteren Türschließdämpfer einsetzen:



- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.



- Setzen Sie den Türschließdämpfer in die Gerätetür, setzen Sie ihn dabei zuerst auf der Geräteseite ein.

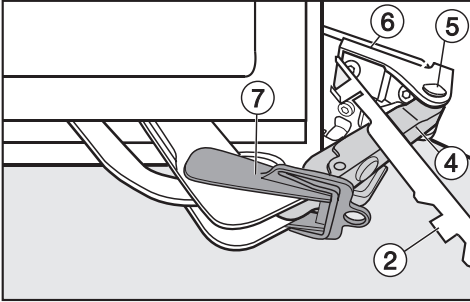


- Schieben Sie den Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers soweit es geht zur Geräteseite, so dass er einrastet.

Die Schraublöcher links und rechts müssen genau übereinstimmen.

- Schrauben Sie den Türschließdämpfer zuerst auf der Geräteseite, dann auf der Griffseite mit den Schrauben ③ fest, schieben Sie ihn dabei nochmals kräftig in Richtung Geräteseite.

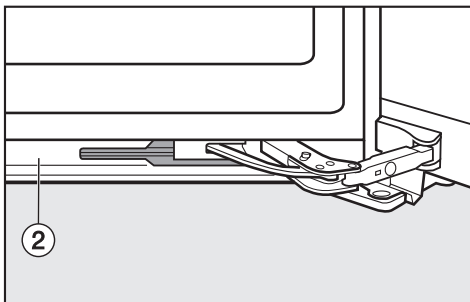
Türanschlag wechseln



- Hängen Sie die Blende (2) auf den Dämpferbügel (4).
- Ziehen Sie den Dämpferbügel (4) zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen (5) von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Setzen Sie die Abdeckung (6) auf, so dass sie einrastet.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung (6), damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.

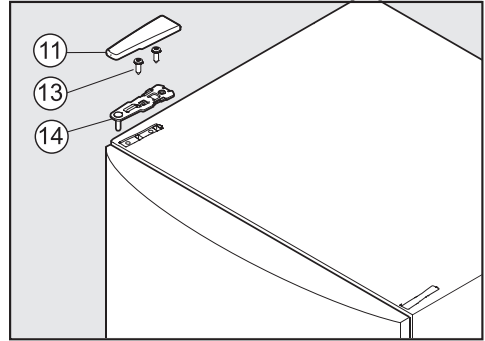
- Nehmen Sie die Sicherung (7) ab.



- Setzen Sie die Blende (2) von oben auf den Türschließdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schließen Sie die untere Gerätetür.

Obere Gerätetür montieren:

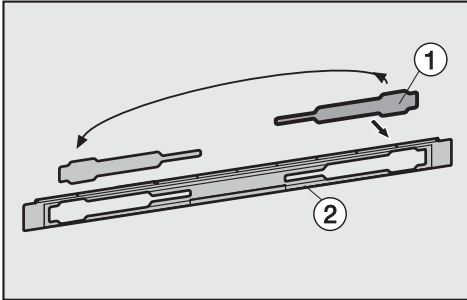
- Setzen Sie die obere Gerätetür auf den Lagerbolzen (9) in der Gerätemitte.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.



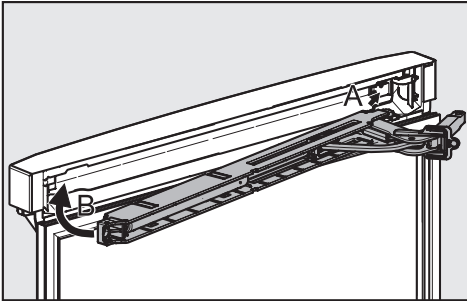
- Setzen Sie den Lagerbock (14) auf die Gegenseite und befestigen Sie ihn mit den Schrauben (13). Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen oder einen Akkuschrauber verwenden.
- Setzen Sie die Abdeckung (11) auf die Gegenseite.
- Richten Sie die Gerätetür über die Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse aus. Ziehen Sie dann die Schrauben fest an.

Türanschlag wechseln

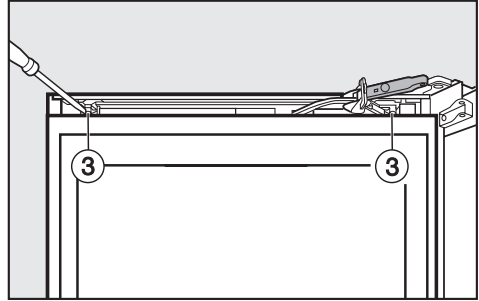
Oberen Türschließdämpfer einsetzen:



- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.



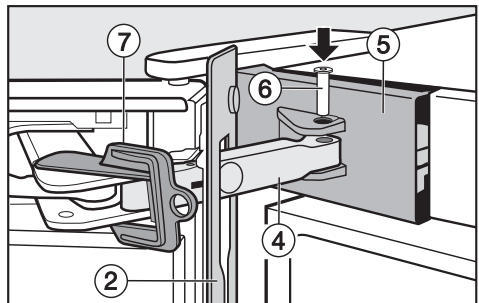
- Setzen Sie den Türschließdämpfer in die Gerätetür, setzen Sie ihn dabei zuerst auf der Geräteseite ein.



- Schieben Sie den Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers soweit es geht zur Geräteseite.

Die Schraublöcher links und rechts müssen genau übereinstimmen.

- Schrauben Sie den Türschließdämpfer zuerst auf der Geräteseite, dann auf der Griffseite mit den Schrauben ③ fest, schieben Sie ihn dabei nochmals kräftig in Richtung Geräteseite.

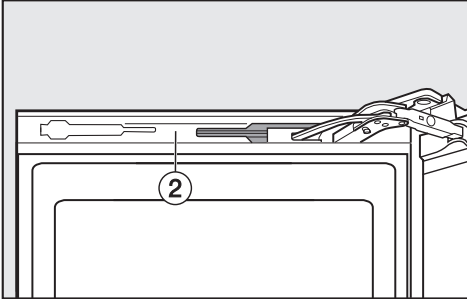


- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Schieben Sie die Abdeckung ⑤ von der Seite auf, so dass die Öffnungen für den Bolzen ⑥ übereinander liegen.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑥ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.

- Rasten Sie die Abdeckung ⑤ nun komplett auf.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑤, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.

- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.



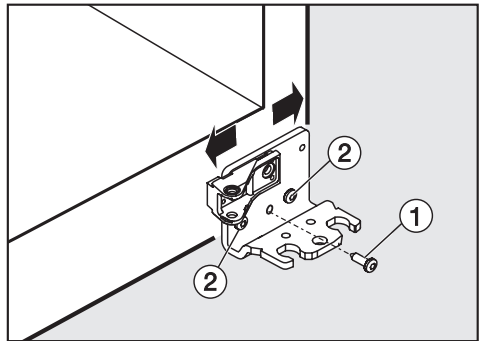
- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschließdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

Gerätetüren ausrichten

Die Gerätetüren können nachträglich zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden.

In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

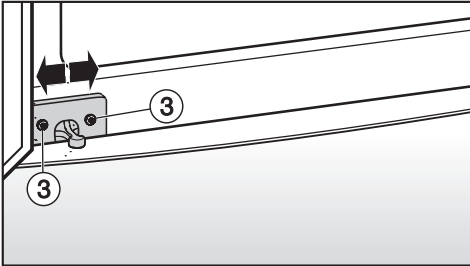
Die **untere Gerätetür** richten Sie über die äußeren Langlöcher im unteren Lagerbock aus:



- Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.
- Drehen Sie die beiden äußeren Schrauben ② ein wenig heraus.
- Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.
- Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.

Türanschlag wechseln

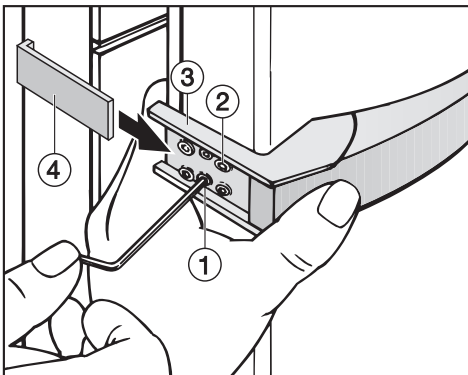
Die **obere Gerätetür** richten Sie über die Langlöcher im mittleren Lagerbock aus:



- Drehen Sie die beiden Schrauben ③ ein wenig heraus.
- Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.
- Ziehen Sie dann die Schrauben ③ fest an.

Türgriffe wieder montieren:

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Befestigung des Türgriffs, da bei falscher Montage die Türdichtung beschädigt wird.



- Schrauben Sie den Türgriff mit den beiden vorderen Schrauben ② zunächst locker auf der Gegenseite an.

Die Befestigungsplatte ③ muss so am Türgehäuse anliegen, dass im **geschlossenen** Zustand der Tür die Befestigungsplatte zur Geräteaußenwand in einer Flucht liegt.

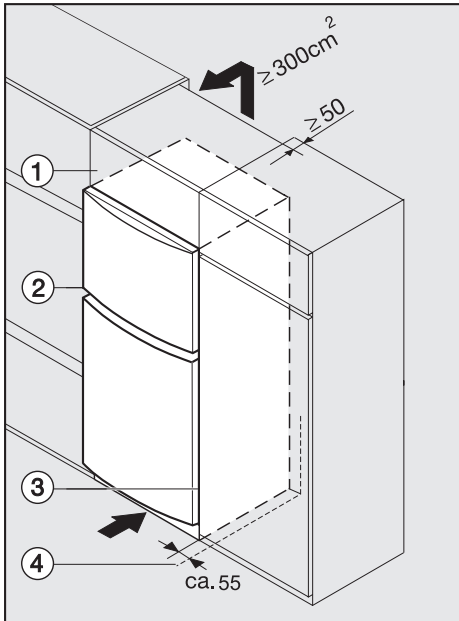
Falls dies nicht der Fall ist,

- drehen Sie die beiden vormontierten Gewindestifte ① mit einem Sechskantschlüssel soweit ein, bis die Befestigungsplatte ③ den entsprechenden Winkel hat.
- Ziehen Sie alle 4 Schrauben ② fest an.
- Schieben Sie das seitliche Griffteil ④ von der Geräteseite aus auf die Führung der Befestigungsplatte, bis es hörbar einrastet.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das seitliche Griffteil ④ beim Öffnen der Tür nicht die Türdichtung berührt. Die Türdichtung wird auf Dauer beschädigt!

Sollte dies der Fall sein,

- richten Sie die Befestigungsplatte ③ nochmals über die Gewindestifte ① aus, bis die Befestigungsplatte und das seitliche Griffteil ④ den entsprechenden Winkel haben und die Dichtung beim Öffnen der Tür nicht berührt wird.



Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht dann seitlich 34 mm und in der Gerätemitte 50 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von mindestens 55 mm erforderlich. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.

- ① Aufsatzschrank
- ② Gerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm^2 betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Die Kältemaschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch erhöht.

Miele



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 300**

**österreichweit
zum Ortstarif

Mo-Sa 7 - 19 Uhr

Luxemburg

00352 4 97 11-20/22

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr

Deutschland:

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29

33332 Gütersloh

Telefon: 05241 89-0

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.

Mielestr. 1

5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 0

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.

20, rue Christophe Plantin

Postfach 1011

1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 49711-29

Telefax: 49711-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*€ 0,14 pro Minute
Festnetz der T-Com,
Mobilfunkgebühren
abweichend

Österreich

050 800 800**

Mo-Fr 8 - 18 Uhr

**österreichweit
zum Ortstarif

Luxemburg

00352 4 97 11-28/29

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr